

Hervorragendes Festgeschenk!

[42708]

Besonders geeignet

für den Weihnachtstisch!

Soeben erschien:

Frau Jutta**Die Päpstin.**

Eine deutsche Volksage.

Epos in 3 Theilen von Fritz Löwe.

Von Sage und Dichtung gewoben, tritt uns aus dem 9. Jahrhundert die Gestalt der Päpstin Johanna entgegen. An den Ufern des Rheines, wo frommer Glaube und ungestümer Thatendrang schon frühe eine Stätte fanden, lebt, aus ritterlichem Geschlecht entstammt, eine wunderbare Maid, in deren Seele der Gedanke fällt, sie sei zu einer höheren Mission berufen. Wie eine Seherin unter niederem Volk, ausgerüstet mit allen Gaben des Geistes und erleuchtet von der ewigen Wahrheit des göttlichen Wortes, wandelt sie daher, ein Rätsel für ihre Umgebung. Die Liebe des Mannes verschmähend, losgelöst von den Banden elterlicher und geschwisterlicher Liebe, folgt sie der inneren Stimme, die sie auf Höheres weist. Jutta — so ist der Name der Heldin — widmet sich gelehrten Studien, legt Ordensgewand an, unterzieht sich den frommen Übungen des Priesterstandes und gelangt so, von Stufe zu Stufe steigend, zur höchsten Macht, welche die Kirche kennt, zur Papstwürde.

Den merkwürdigen Gang dieser wunderbaren Erscheinung schildert der Dichter in ebenso anschaulicher wie hochpoetischer Weise. Die dämmerungsvolle Ahnung von ihrem höheren Beruf, der kühne Entschluß, die Schranken, welche die Natur dem Weibe gezogen, zu durchbrechen, ihr Wollen und ihr Entfagen, ihr Kämpfen und Ringen, ihr sieghaftes Streiten zur Ehre Gottes, das stolze Selbstgefühl auf der Höhe ihrer Bahn, und dann zuletzt ihr Unterliegen eben jener Macht, der sie mit ganzer Energie des Willens widerstrebt hatte, der Liebe zum Manne — all' das führt der Dichter in glänzenden Farben aus und vereinigt es zu einem Bilde von wahrhaft grandioser Pracht. — Ein reich bewegtes Leben entrollt der Dichter in seinem Seelengemälde. Für alles, was Menschenherz erfreut und ergreift, findet er die richtige Stimmung und für diese Stimmung das richtige Wort. Seine Naturschilderungen sind von ebenso intimem Reiz, wie seine Charakteristik der Menschen und ihres Thuns von packender Wahrheit und genialer Auffassung zeugt. Die Sprache seines Gedichts ist vornehm und edel. Aber welche Fülle von Tönen steht dem Dichter zu Gebote! Den schlichten Ausdruck des Landmannes, die markige Kraft des Ritters, zärtliche Sorge und heißes Liebeswerben, den verzweiflungsvollen Aufschrei des gequälten Herzens, entfangungsvolle Ergebung und wildes Aufbäumen unbändigen Tropes, das beseelende Gefühl des erreichten Ziels trifft die Sprache dieses Dichters mit hoher Meisterschaft. Seine Gestalten leben, denn sie sind. Nicht inhaltlose Schemen, nein, Menschen von Fleisch und Blut, die wir kennen und mit denen wir fühlen, denken und leiden, ziehen an unserem geistigen Auge vorüber. Und was sie uns offenbaren, wird für uns zu einem köstlichen, unverlierbaren Besitz.

Diese herrliche Dichtung, mit der wir den Reigen unserer Verlagsunternehmungen eröffnen,

haben wir in splendor Weise ausgestattet, entsprechend ihrem inneren wertvollen Gehalt. Lange dürfte kein gleich prächtiges Epos erschienen sein, wie Frau Jutta, und dieser Umstand muß dem Buche einen großen Erfolg sichern, denn jeder Litteraturfreund und jeder gebildete Leser ist sicherer Käufer.

Ladenpreise:

Eleg. brosch. 4 M.; in prächtiger Einbanddecke 5 M.

Nettopreise:

Brosch. 3 M. in Rechn.; in prächt. Einbanddecke 3 M. 75 S. Bei Barbezug brosch. 2 M. 70 S.; in prächt. Einbanddecke 3 M. 45 S.

Nur broschirierte Exemplare können wir in beschränkter Anzahl à cond. liefern.

Bei Barbezug 7/6 Exemplare.

Indem wir um Ihre freundliche recht thätige Verwendung für dieses Epos bitten, zeichnen

Hochachtungsvoll

Offenbach a. M., Oktober 1892.

Seibold'sche Buchdruckerei A.-G.

Eugen Salzer in Heilbronn.

[43281]

Nachstehende französische Neuigkeiten und neue Auflagen aus dem Verlage von H. Mignot in Lausanne empfehle ich zur bevorstehenden Festzeit:

Dutoit, M., Noël. 2 fr. 50 c.

Combe, T., Le portrait de May. 3 fr.

Le livre du jeune homme, par un père de famille. 2 fr. 50 c.

Le livre de la jeune fille, par le même. 2 fr. 50 c.

Lobstein, F., L'année chrétienne. 3 fr.

André, F., Les confidences d'une grande fille. (Bibl. de la jeune fille VII.)

1 fr. 50 c.

Souvenirs de Fr. R. Havergal, avec portrait 2 fr.

Demnächst erscheinen:

Robert, P., En Terre Sainte. Notes et croquis d'un peintre, avec 35 dessins de l'auteur.

Havergal, Fr. R., Gardé pour le service du Maître.

Wallace, L., Ben Hur, traduit par J. Autier.

La délivrance. Études bibliques et expériences chrétiennes, avec préf. de M. Th. Monod.

Le jeune mineur belge, récit de Noël.

Piaux, F., Agenda protestant 1893. Ca. 3 fr.

Bar 30%.

Ausführlicher Katalog gratis.

Sie werden durch Empfehlen dieser Bücher gewiss den Dank der sich dafür interessierenden Kreise ernten. Gern bin ich bereit, befreundeten Firmen in Kommission zu liefern, falls sie sich verpflichten, bis 1. Januar 1893 abzurechnen.

Hochachtungsvoll

Eugen Salzer.

Verlag von Gerhard Stalling
in Oldenburg.

[43139]

Deutsches
Frauenleben

im

deutschen Liede

von

Dr. Robert Koenig

(Verfasser der Deutschen Litteraturgeschichte).

Preis in vornehmstem Original-Einband mit Goldschnitt 5 M.

Liefere ich bis zum

15. November

mit

50% Rabatt gegen bar.

Nach diesem Termin treten die alten Bezugsbedingungen wieder in Kraft.

Ich bitte um freundliche Berücksichtigung dieser günstigen Offerte.

„Das Buch ist in der That ein Schatzkästlein, das dem Auge wohlthut und das Gemüt erfrischt.“

„Deutsches Litteraturblatt.“

„Dies schöne Buch ist nur zu vergleichen der ausgezeichneten Litteraturgeschichte desselben Verfassers.“

„Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung.“

„Aus dem Buche spricht die ganze Innigkeit und Keuschheit der Poesie zu uns, durch welche Frauenliebe und Leben von unsern Dichtern in allen Jahrhunderten verklärt wurde.“

„Breslauer Zeitung.“

Hochachtungsvoll

Oldenburg i/Gr., 22. Oktober 1892.

Gerhard Stalling Verlag.